

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlthal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 19

24. Oktober 2014

24. Jahrgang

Rettungsdienste und Kliniken Hand in Hand

DARMSTADT (hf). Am 11. Oktober gab es in Darmstadt eine rettungs- und katastrophen-dienstliche Übung zu einem Massenansturm von verletzten Personen (MANV). Hieran waren rund 120 Kräfte des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes beteiligt. Darüber hinaus waren die vier Krankenhäuser in Darmstadt eingebunden, in denen die Patienten behandelt wurden.

Simuliert wurde ein Unfall eines Linienbusses auf dem Gelände des Technischen Hilfswerks (THW) in der Eschollbrücker Straße, mit 25 Laiendarstellern, professionell geschminkt, die verletzte Personen darstellten. Aufgabe für die Rettungskräfte war die Rettung und Versorgung der Patienten vor Ort. Zeitgleich wurde in den Krankenhäusern die Behandlung der anfallenden Patienten vorbereitet. Dabei kam die Software IVENA zum Einsatz, durch die die Verteilung der Patienten auf die Krankenhäuser erfolgt.

Um 9.45 Uhr wurde dem Klinikum Darmstadt ein Massenansturm von Verletzten gemeldet. Kurz danach wurde intern der



Alarmserver des Klinikums aktiviert. Um 9.50 Uhr hat sich die Krankenhauseinsatzleitung (KHEL) einsatzbereit gemeldet

mit allen Funktionen S1 bis S6. Insgesamt wurden über den Alarmserver 294 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klini-

kums angerufen, davon haben 81 positiv bestätigt. Vor Ort waren 25 Mitarbeitende aus der Logistik/Verwaltung, 21 Mitar-

beitende aus der Pflege und 36 aus dem ärztlichen Bereich, bereit, sich um die ankommenden Patienten zu kümmern.

Um 10.25 Uhr wurde der erste Patient in der Zentralen Notaufnahme aufgenommen, bis 11.27 Uhr folgten noch zehn weitere Patienten. Insgesamt wurden drei schwerstverletzte, sechs mittel schwerverletzte und zwei leicht verletzte Personen aufgenommen, triagiert – das heißt direkt nach Ankunft im Klinikum ärztlich ersteingeschätzt – und je nach Grad der Verletzung in rot, schwerstverletzt, gelb mittel- oder grün leichtverletzt eingeteilt und versorgt. Für das Krankenhauspersonal hat die Übung erst nach dem erfolgten Transport auf Station, vor dem OP oder vor der Intensivstation geendet. Die KHEL hat die Übung um 12.20 Uhr nach Rücksprache mit der Einsatzstelle der Stadt Darmstadt für beendet gemeldet. Das Fazit der KHEL fällt überaus positiv aus: „Während der gesamten Übungszeit haben die OP- und Intensivstation-Kapazitäten im Klinikum Darmstadt und auch die Anzahl der Personalkräfte ausgereicht. Wir konnten für alle Verletzten eine

Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen



Ihr Sparschwein – ein wertvoller Schatz.
Machen Sie mehr daraus.

Am 30. Oktober ist Weltspartag!

 Sparkasse
Darmstadt

Wo lassen sich die wertvollsten Schätze finden? Zum Beispiel auf Ihrem Konto. Denn zum Weltspartag bieten wir Ihnen besonders attraktive Sparpläne, die sich nachhaltig auszahlen. Besprechen Sie mit uns, wie Sie Ihrem Sparschwein am Weltspartag einen glänzenden Auftritt bereiten, der vor allem eins ist: so gewinnbringend wie möglich. Natürlich denken wir auch an unsere jüngsten Kunden und belohnen fleißige Sparer. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

www.sparkasse-darmstadt.de

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Private Praxis für Physiotherapie und Massage
VITALHOF

Ihr starker Partner gegen den Schmerz seit über 10 Jahren

ganzheitlich - nah - persönlich

- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Lymphdrainage
- Naturmoor-Packungen
- Akupunkturmassage nach Penzel (APM)
- Craniomandibuläre Dysfunktionen-Therapie (CMD)

Bei uns fühlen Sie sich in guten Händen!

Vitalhof Darmstadt · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

www.kleinstauber-immobilien.de

Welchen Wert hat eine Immobilie tatsächlich?

Unsere Dipl.-Bauingenieurin, Frau Simonia Nesnidal, erstellt Wertgutachten und berät.

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

2. Darmstädter Erzählabend

DARMSTADT (ng). Der Keller-Klub Darmstadt e.V. und Christian Meier laden am 8.11. um 20.00 Uhr zum 2. Darmstädter Erzählabend ein. Der 1. Probelauf fand in Darmstadt bereits mit großem Erfolg im voll besetzten Zucker in der Liebfrauenstraße statt. Was bedeutet der Erzählabend im einzelnen? Darmstädter (und Zugereiste) stehen auf der Bühne und erzählen je eine 10-minütige wahre Geschichte aus ihrem Leben. Leute wie du und ich bieten dem Publikum Komisches, Berührendes oder Bewegendes. Zwischen den ein-

zelnen Erzählern gibt es etwas Musik und sicherlich gute Gespräche. Einlass ab 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei!

KREATIV Markt
Sonntag, 26.10.
von 10 bis 18 Uhr
in der
Bessunger
Knabenschule
Darmstadt
Ludwigshafenstraße 42
Parkplätze in der Orangerie

Auf zum Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Entscheiden Sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

- Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar
- Blockheizkraftwerke
- Wärmepumpen
- Pellet-/Holz-Heizkessel

Kundendienst auch an Sonn- und Feiertagen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Baby-Notarztswagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhesen
Pfungstädter Straße 155, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Ihr ASB in DARMSTADT



Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2014

9. November	BBL-Wandertag 11 Uhr Treffpunkt Waldparkplatz Schützenheim, Oberförsterviese
14. Dezember	Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

ANZEIGE



Seniorenachmittag beim DRK Eberstadt

EBERSTADT (ng). Die Ortsvereinigung Eberstadt des Deutschen Roten Kreuzes lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem Seniorenachmittag am 15. November ab 14.30 Uhr ins DRK-Heim in Eberstadt, Eysenbachstraße 1A ein. Diese Veranstaltung ist für Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren gedacht, und wie immer kostenfrei. Die Kartenausgabe für die Veranstaltung findet am 1. November in der Zeit von 9 bis 11 Uhr im DRK-Heim statt.

ART Bessungen

BESSUNGEN (ng). Am 31. Oktober ab 19.30 Uhr, bei ART Bessungen in der Karlstraße 110 in Bessungen geben sich die Ehre die Bessunger Malerin Marlies Blücher mit einer Finissage ihrer Ausstellung „Ophelia“. Es neigt sich eine Weide“. Zudem wird der 1. Darmstädter Turmschreiber Paul-Hermann Gruner erwartet. Er liest aus seinem Buch „La Tour Du Mariage“ und präsentiert eine fotografische Hommage an den Hochzeitsturm.

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER

LOKALANZEIGER

Immer mittendrin

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
Abendkasse ab 19.00 Uhr, sonntags ab 18.00 Uhr

NOVEMBER

Samstag, 1. November, 20.30 Uhr
THE CLOUDS „Rock-Klassiker“

Sonntag, 2. November, 15 Uhr
KINDERTHEATER ALI BÜTTNERS KORBTHEATER
„Ein Schnabel voller Glück“

Donnerstag, 6. November, 20.30 Uhr
DIE HERKULESKEULE
„Vorzurückzuseiteran“

Freitag, 7. November, 20.30 Uhr
KABBARATZ „Klassenkampf: Lehrer Lämpel schlägt zurück“

Samstag, 8. November, 20.30 Uhr
CARSTEN HÖFER
„Secondhand Mann“

Donnerstag, 13. + 27.11., 20.30 Uhr
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABENHÄUSER PFARRERKABARETT
„Nächster Stopp: Wart-burg!“

Freitag, 14. November, 20.30 Uhr
KEN BARDOWICKS „Quickies“

Samstag, 15. November, 20.30 Uhr
HISS „Das Gesetz der Prärie“

Sonntag, 16. November, 15 Uhr
KINDERTHEATER SINDELFINGER PUPPENBÜHNE
„Vom Fischer und seiner Frau“

Freitag, 21. November, 20.30 Uhr
SEVERIN GROEBNER
„Vom kleinen Mann ...“

Samstag, 22. November, 20.30 Uhr
URBAN PRIOL „Titi“

Sonntag, 23. November, 20.30 Uhr
HANS-HERMANN THIELKE
„Thielke kommt“

Freitag, 28. November, 20.30 Uhr
TAILED COMEDIANS
„Ackawackaeiaweiaweg!“

Samstag, 29. November, 20.30 Uhr
HENNI NACHTSHEIM
„Den Schal enger schnallen und in die Ohren spucken“

Sonntag, 30. November, 15 Uhr
KINDERTHEATER CLOWN OTSCH
„Das Fest“

Sonntag, 30. November, 20.30 Uhr
VINCE EBERT „Evolution“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

BBL-Wandertag

9. November – 11 Uhr

Treffpunkt Waldparkplatz am Schützenheim

Über den Kotlettpfad zur Ludwigshöhe

Für eine Verköstigung auf halbem Weg ist gesorgt!

Bitte unbedingt anmelden!

Siebert Schreiner ☎ 65668 oder Charly Landzettel ☎ 81190
E-Mail: mail@layout-service-darmstadt.de

Veranstalter:
Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe



Drachenfestival im Bayerischen Biergarten



DRACHENALARMS im Bayerischen Biergarten in Darmstadt: Das KNAX-Team der Sparkasse Darmstadt und der Kinderschutzbund haben mehr als 350 Kinder und deren Eltern auf dem KNAX-Drachenfest am 3. Oktober glücklich gemacht. Mit Papier, Zellophan und Stäben bastelten alle gemeinsam bunte Papierdrachen und ließen sie bei sonnigem Herbstwetter in den blauen Himmel steigen. Ein weiterer Höhepunkt für die Kleinen war die Hüpfburg, die von der Sparkasse speziell dafür aufgestellt worden war: Springen, Spielen und Toben nach Lust und Laune. Die Sparkasse Darmstadt plant regelmäßig diese großen Veranstaltungen für ihre KNAXianer. Mitglied im KNAX-Klub kann jedes Kind zwischen sechs und zwölf Jahren werden, das über ein Konto bei der Sparkasse Darmstadt verfügt. Weitere Informationen zum KNAX-Klub finden sich unter www.sparkasse-darmstadt.de/knax. (Bild: Sparkasse Darmstadt)

Eberstadts Blauröcke luden zum Apfelkeltern



KELTERFEST. Am 12. Oktober lud die Freiwillige Feuerwehr Eberstadt auf ihr Feuerwehrgelände in der Heinrich-Delp Straße ein. Gezeigt wurde das Apfelkeltern mit einer traditionellen Handkelter; die Besucher konnten den frischen Most probieren und auch mit nach Hause nehmen. Außerdem wurde eine Landmaschinenausstellung, teilweise mit historischen Traktoren, geboten. Natürlich fehlte bei den Blauröcken auch nicht eine Fahrzeug- und Geräteschau, sowie vielerlei Informationen rund um das Feuerwehrwesen. Wasserspiele für Kinder, von der Jugendfeuerwehr veranstaltet, und Informationen und Verkauf von Rauchmeldern rundeten das Programm ab. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte der Feuerwehrverein mit Weißwurst, Brezeln und Radi. Bei perfektem Spätsommerwetter war die Veranstaltung von vielen Eberstädtern gut besucht. (Bild: Ralf Hellriegel)

Lichtenbergschule: Energetische Sanierung ist abgeschlossen

BESSUNGEN (ng). Die energetische Sanierung des 1968 errichteten Atriumgebäudes der Lichtenbergschule (Luo) wurde vor kurzem mit dem Ausbau West abgeschlossen. Das Gebäude ist ein viergeschossiger Stahlbetonskelettbau mit einem 700 Quadratmeter großen Innenhof und hat eine Bruttogesamtfläche von 7630 Quadratmetern. Aus dem Konjunkturprogramm des Bundes hatte der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Jahr 2009 für die energetische Sanierung des Atriumgebäudes zwei Millionen Euro zur Verfügung gestellt, weitere 4,8 Millionen Euro kamen aus Schulbausanierungsmitteln des Eigenbetriebs Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Sanierungsarbeiten im Atriumgebäude starteten im Juni 2010 und wurden im September 2014 abgeschlossen. „Der hohe Anspruch der 2009 begonnenen Planungen zur energetischen Sanierung des Atriumgebäudes der Lichtenbergschule war es, die Transmissionswärmeverluste überdurchschnittlich zu reduzieren sowie gleichzeitig die gestalterischen und architektonischen Qualitäten des Gebäudes zu erhalten und zu betonen“, erläutert Darmstadts Baudezernentin Cornelia Zuschke. Schuldezernent Rafael Reißer betont die deutliche Verbesserung der Rahmenbedingungen für das schulische Leben und den Unterricht: „Im Atriumgebäude der Lichtenbergschule gibt es 20 Klassenräume für die Mittel- und Oberstufe sowie 16 Fachklassen mit Sammlungsräumen, die bereits in einer früheren Maßnahme von der Stadt saniert wurden. Jetzt ist diesem Raumkonzept eine Erweiterung hinzugefügt worden, die eine Nutzung der Räume über den ganzen Tag hinweg ohne Einschränkung möglich macht: Ein deutlicher Gewinn für die Qualität des Unterrichts. Dass es gleichzeitig auch gelungen ist, mit einem zweiten Lehreraufenthaltsbereich im Atriumgebäude die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte deutlich zu verbessern, zeigt, dass sich die aufwändige Sanierung des Gebäudes und damit das Engagement der Stadt als Schulträger für alle gelohnt hat“. An der Ostseite des Erdgeschosses wurden zurückgesetzte Glasfassaden an die Außenfront vorgezogen, dies ergibt einen Raumgewinn für die Schule und die Luo-Lounge. Auf der Westseite wurde der überbaute Außenraum im Erdgeschoss geschlossen. Mit Erweiterungen im Erdgeschoss und funktionalen Änderungen im Südflügel wurden neue Aufenthaltsräume für Schüler und Lehrer geschaffen, die den geänderten Schulbedingungen für die Ganztagsnutzung entsprechen. Ebenfalls auf der Westseite wurde der überbaute Außenraum im Erdgeschoss geschlossen. So konnte ein Lehreraufenthaltsbereich mit 137 Quadratmetern geschaffen werden – dieser Raum ist eine Ergänzung zum bestehenden Lehrerraum im Verwaltungsgebäude, das für die mittlerweile 180 Lehrerinnen und Lehrer zu klein geworden ist. Das flach geneigte Metalldach des Atriumgebäudes erhielt einen Gefällewechsel von innen nach außen. Die Dachdämmung erfolgt direkt auf der Stahlbetondecke. Auf Metalldachflächen im Osten, Westen und Süden können dann bei Bedarf Photovoltaikmodule integriert werden. Das Stahlbetonskelett des Gebäudes wurde gedämmt und bleibt als Struktur ablesbar. In die raumhohen Öffnungen wurden neue hoch gedämmte Pfosten-Riegel-Elemente mit Dreifachverglasung montiert. In diese Elemente der Klassenräume sind die Zu- und Abluftöffnungen der neuen Lüftungsgeräte hinter den Sonnenschutzblenden integriert. Dies erlaubt es, die Lüftungswärmeverluste über Fensterlüftung zu reduzieren und trotzdem einen bedarfsgerechten Luftwechsel in den Klassenräumen zu haben. Die Gesamtsanierung der Lichtenbergschule wird mit Schwerpunkten in anderen Bauteilen fortgesetzt. Baudezernentin Zuschke und Schuldezernent Reißer sind sich einig: „Mit der energetischen Sanierung des Atriumgebäudes konnte eine deutliche Verbesserung der räumlichen Rahmenbedingungen für das schulische Leben und die Qualität des Unterrichts erreicht werden, die weiteren Arbeiten an der Lichtenbergschule verfolgen das gleiche Ziel, denn guter Unterricht braucht einen guten baulichen Rahmen“.

NEUE NACHRICHTEN

LOKALANZEIGER

BESSUNGER

INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

ANZEIGE

THE CLOUDS

Rock-Klassiker live, laut und authentisch. Mit Geburtstags-Spezial:
HAPPY BIRTHDAY KEITH EMERSON!

Verstärkt mit guten Freunden!

1. November 2014 | 20.30 Uhr
HalbNeun-Theater Darmstadt

Einlass: 19.00 Uhr | Abendkasse: 18.00 € | Vorverkauf 17.50 € (inkl. Gebühren)



30.10.: Weltpartag

DARMSTADT (ng). Seit mittlerweile 90 Jahren ist der Weltpartag ein besonderes Ereignis: Die jüngeren Sparer bringen ihre Spardosen am 30. Oktober zur Sparkasse, während Erwachsene sich über attraktive Sparideen informieren. Bei der Sparkasse Darmstadt wird dieser besondere Tag groß gefeiert: Kinder können auf dem Luisenplatz eine Tour mit der Kindereisenbahn „Rasende Berta“ unternehmen, sich in ausgewählten Geschäftsstellen bunte Tiere oder Muster schminken lassen und sich kleine Geschenke bei der Einzahlung des Ersparnis abholen. Kinder ab 6 Jahren können sich bei der Gelegenheit auch gleich im KNAX-Klub anmelden und das ganze Jahr von tollen Präsenten, spaßigen Veranstaltungen und dem KNAX-Heft mit witzigen Comics profitieren. Auf die Erwachsenen warten attraktive und sichere Anlagemöglichkeiten für das eigene Ersparnis und für das Geld ihrer Kinder.

Initiative ProEberstadt: Wünsche der Bevölkerung berücksichtigen

EBERSTADT (ng). Aus aktuellem Anlass möchte die Initiative PROEberstadt wieder über einige Neuigkeiten zur Planung des Lebensmittelmarktes im Eberstädter Ortskern („Radio Wilms“) berichten. PROEberstadt liegt ein aktuelles Schreiben der Stadt Darmstadt vor, wonach die Verkaufsfläche etwa 800 qm groß sein wird. Infolge der reduzierten Verkaufsfläche hat sich der Investor von einem Discounter, wie es die ehemalige Planung vorsah, verabschiedet. Damit ist eine der grundlegenden Forderungen seitens PROEberstadt umgesetzt worden. Auch die nach Protesten seitens der Bürger von der Stadt Darmstadt durchgeführte Bürgerumfrage hatte ergeben, dass nur 10 % der Befragten einen Bedarf für einen Discounter gesehen haben. Kürzlich hat der Investor nun kundgetan, dass ein Vollversorger (EDEKA) den Markt betreiben wird (wir berichteten, Anm. d. Redaktion). Da in 300 Metern Entfernung unter dem Namen „Nah und Gut“ die gleichen EDEKA-Produkte bereits heute erhältlich sind, werden die Eberstädter Bürger zukünftig selbst entscheiden können, ob für einen solchen Markt, der keine Frischetheken haben wird, Bedarf besteht. Neuigkeiten gibt es auch hinsichtlich der für das Bauprojekt auszuweisenden Stellplätze. Diese wären nach Aussage der zuständigen Behörde etwa 35. Sollte dies zutreffen, würde es auf dem Parkplatz, wo heute etwa 62 Parkplätze vorhanden sind, deutlich enger und die Suche nach einem Parkplatz im Geschäftszentrum für Kunden deutlich schwieriger. PROEberstadt hatte sich in der Vergangenheit immer für einen Lebensmittelmarkt im Eberstädter Ortskern, aber gegen einen etwa 600 qm großen rückseitigen Anbau an „Radio Wilms“

ausgesprochen, dem unter anderem auch ein alter Baumbestand zum Opfer fallen wird. Oberbürgermeister und Wirtschaftsdezernent Partsch (Die Grünen), der die Erweiterung befürwortet, sieht in der Erweiterung des Marktes hin zum Parkplatz stattdessen eine Stärkung des Einzelhandels. PROEberstadt hat immer betont, dass die Erweiterung an dieser Stelle Probleme aufwirft und nicht realisiert werden kann, ohne die hohe städtebauliche Bedeutung des Areals zu erhalten. Vergeblich hatten die in PROEberstadt aktiven Bürger seit dem Jahr 2012 mehrfach bei der Stadt Darmstadt einen Antrag gestellt, dass der Gestaltungsbeirat sich des Themas annehmen soll. Diesem Antrag wurde nun im Sommer 2014 endlich stattgegeben. Der Gestaltungsbeirat hat das Areal auf einer Begehung am 23. Mai grundlegend mit den Worten „das ist ja wunderschön hier“ begutachtet und war „überascht von der vorgefundenen außenräumlichen Qualität des Parkplatzes“. Damit sieht sich die Initiative bestätigt. Auf die mit dem Bauprojekt verknüpften hohen funktionalen Anforderungen, z.B. die der Zuwegung für Fußgänger, wurde auch auf der Sitzung am 23. Mai von Bürgern hingewiesen. Diese funktional hohe Bedeutung wurde auf der letzten Sitzung am 18. September von der Baudezernentin Cornelia Zuschke nochmals betont. PROEberstadt begrüßt die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das betreffende Protokoll des Gestaltungsbeirates (Sitzung am 23. Mai) seit kurzem im Internet frei zugänglich ist (vgl. <http://www.darmstadt.de/standort/stadtentwicklung-und-stadtplanung/stadtplanung/gestaltungsbeirat/archiv->

[gestaltungsbeirat/index.htm](http://www.darmstadt.de/standort/stadtentwicklung-und-stadtplanung/stadtplanung/gestaltungsbeirat/archiv-gestaltungsbeirat/index.htm)). In diesem Protokoll nicht erwähnt ist die auf der Sitzung am 23. Mai geäußerte Empfehlung des Gestaltungsbeirates, auf eine Plakatierung der Schau-fensterfront an der Heidelberger Landstraße zu verzichten. Bemerkenswert erscheint dagegen die Anmerkung im Protokoll, wonach die Anlieferung einmal am Tag in der Regel zwischen 7 und 8 Uhr erfolgen soll.



FÜR GESPRÄCHSSTOFF sorgt in Eberstadt nach wie vor die zukünftige Nutzung des ehemaligen Radio-Wilms-Gebäudes. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Denn im Widerspruch dazu steht die Aussage eines Eberstädter EDEKA-Marktbetreibers, wonach EDEKA in der Regel mehrfach (getrennt Wurst, Käse, Gemüse, Getränke, Backwaren etc.) über den ganzen Tag verteilt mit Lastwagen und Bussen anlieert. Da der Ortskern in diesem Bereich schon heute stark von Bussen, Straßenbahnen und PKW-Verkehr dominiert wird, wäre eine solche Entwicklung kontraproduktiv zu den Zielen des Gestaltungsbeirates, der Freiräume für Fußgänger und Radfahrer

wünscht. PROEberstadt hatte die Öffentlichkeit im März 2012 über das Bauprojekt informiert und danach mehrere öffentliche Informationsveranstaltungen durchgeführt. Die Empfehlungen des Gestaltungsbeirates haben nun auch auf offizieller Seite dazu geführt, dass auch mögliche Nachteile, die sich mit der Realisierung an dieser Stelle ergeben können, öffentlich angesprochen und

die von privaten Investoren angetrieben werden. Nach Aussage von Cornelia Zuschke auf der Sitzung des Gestaltungsbeirates am 19. September wird derzeit im Stadtplanungsamt ein Bebauungsplan für das Bauprojekt an den Arkaden zur Realisierung des Marktes vorbereitet. PROEberstadt würde es begrüßen, wenn die Bürger im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung in den Entwurf des Be-

bauungsplanes eingebunden würden. An einem solchen Abend könnte auch der Marktleiter anwesend sein. Damit wäre sichergestellt, dass die Wünsche der Eberstädter Bürger und Kunden berücksichtigt werden könnten, was sicherlich zur Akzeptanz in der Eberstädter Bevölkerung und damit zum Erfolg des Betreibers beitragen würde. Die Initiative PROEberstadt trifft sich zum Gedankenaustausch jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Haus der Vereine in der Oberstraße 16.

„Merck-Stadion am Böllenthal“: Vertrag unterzeichnet

BESSUNGEN (hf). Die Wissenschafterstadt Darmstadt und das Pharma- und Chemieunternehmen Merck haben den Vertrag unterzeichnet, der Merck die Namensrechte für das städtische Stadion am Böllenthal sichert. Das Stadion trägt bereits seit Ende Juli den Namen „Merck-Stadion am Böllenthal“. Am 30. Juli hatten die Wissenschafterstadt Darmstadt und Merck bei einer gemeinsamen Pressekonferenz im Stadion ihre Absicht erklärt, das Namensrecht abzutreten bzw. zu übernehmen. Heute wurde im feierlichen Rahmen eines großen Mitarbeiter-Festes auf dem Darmstädter Werkgelände von Merck der Vertrag offiziell unterzeichnet. Den Zeichnungsakt vollzogen Kai Beckmann, bei Merck für den Standort Darmstadt zuständiges Geschäftsle-tungsmitglied, Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch, der zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG) ist, und deren Geschäftsführer Rainer Burhenne. Der Zusatz „Am Böllenthal“ zeige die Verbundenheit des Unternehmens mit der Stadt und allen Sportfans, so Kai Beckmann. Oberbürgermeister Jochen Partsch freut sich, „dass die Vertragsunterzeichnung für die Namensrechte am ‚Merck-Stadion am Böllenthal‘ gerade hier und heute bei dieser Veranstaltung stattfindet. Merck ist ein internationales und traditionsbewusstes Unternehmen. Die Entscheidung, die Namens-

rechte zu übernehmen, unterstreicht die Identität unserer Stadt und ist ein Gewinn für die ganze Region. Was bereits am 30. Juli dieses Jahres im Merck-Stadion am Böllenthal verkündet wurde, findet heute in der gemeinsamen Vertragsunterzeichnung seinen Abschluss. Tradition verpflichtet nicht nur, sie verbindet auch.“



„Mit der Entscheidung von Merck, die Stadt und die DSG für eine zeitgemäße Sportinfrastrukturmaßnahme in Höhe von 1,5 Millionen Euro zu unterstützen, zeigt das Unternehmen seine Verantwortung und Verbundenheit zum Standort Darmstadt. Es ermöglicht der DSG, die Ziele des Businessplans zu erfüllen und den Stadionumbau voranzutreiben“, sagt DSG-Geschäftsführer Rainer Burhenne. Die Vereinbarung zwischen Merck und der Stadt wurde für fünf Jahre festgeschrieben. Sie beinhaltet eine Förderung in Höhe von 300.000 Euro pro Jahr. Damit ist Merck für das heutige Stadion und für den geplanten Neubau mindestens mittelfristig Namensgeber. Beckmann betont, dass die Entscheidung als Unterstützung im Rahmen der Nachbarschaftshilfe zu sehen ist. Das Unternehmen versteht sich als zuverlässiger Partner der Stadt und seiner

Zustimmung für SPD Konzept

Bürger und fördert seit Jahren sein regionales Umfeld mit vielfältigen Sponsoring-Maßnahmen und Spenden. Merck leiste diesen Beitrag gerne, damit Darmstadt eine moderne und attraktive Sport- und Veranstaltungstätte für alle Darmstädter Bürger und Merck-Mitarbeiter erhält. „Viele unserer Mitarbeiter sind stolz darauf, dass der SV Darmstadt 98 nun im Merck-Stadion am Böllenthal spielt“, sagt Beckmann. Doch nicht nur der aktuelle Fußball-Zweitligist profitiert von dem Engagement: Merck möchte das Stadion auch für eigene Veranstaltungen anmieten und seinen Mitarbeitern attraktive Angebote machen.

Darmstädter Kulturforum wählt Vorstand

DARMSTADT (ng). Das Darmstädter Kulturforum hat am 9. Oktober anlässlich der Jahreshauptversammlung einen Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt: Vorsitzende ist die Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und kulturpolitische Sprecherin der Darmstädter SPD-Fraktion, Dagmar Metzger. Peter Benz, Bürgermeister a.D., wurde als 2. Vorsitzender bestätigt. Zuständig für Schriftführung und Presse ist weiterhin Ulrike Poth und Karin Dobelmann wurde in ihrem Amt als Schatzmeisterin bestätigt. Als Beisitzer wurden der Darmstädter SPD-Fraktionsvorsitzender Hanno Benz und Thomas Keller wiedergewählt. Nachdem die Vorsitzende in ihrem Tätigkeitsbericht die Arbeit des Kulturforums der letzten zwei Jahre Revue passieren ließ, bedankte sie sich bei den Vorstandsmitgliedern für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Auch bedankte sie sich bei Roland Dotzert für die konstruktive Mitarbeit und bedauerte es sehr, dass er aus zeitlichen Gründen nicht wieder zur Wahl stand. Er wird das Kulturforum aber weiterhin unterstützen. „Das Darmstädter Kulturforum hat in den letzten zwei Jahren gute Arbeit geleistet, so hat es unter anderem einen Beirat gegründet. Somit haben wir ein Netzwerk geschaffen, dass verschiedene Kulturbereiche miteinander verbindet und den Dialog untereinander fördern soll. Auf diese Weise können wir gemeinsam für Darmstadt eine zukunftsorientierte Kulturpolitik auf den Weg bringen“, so Metzger abschließend.



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT.

Leidenschaft für das Gute!
Liebe zum traditionellen Handwerk!
Hoher Anspruch an Qualität!
Rund um Darmstadt haben wir damit viele Freunde gewonnen.

Nun konnten wir auch auf Bundesebene mit unserer Braukunst überzeugen:
Bei der DLG-Qualitätsprüfung wurden 16 Brauereien landesweit ausgewählt und mit dem Bundesehrenpreis 2014 geehrt. Das ist die höchste Anerkennung, die es in Deutschland gibt. Wir freuen uns über die Auszeichnung unserer hohen Qualität – ein Ansporn für uns, auch in Zukunft besten Biergenuss für Sie zu liefern.

www.unser-braustuebl.de





PREISKNACKER* ENTEKA senkt Gaspreise!

Günstig für Sie. Gut fürs Klima. ENTEKA steht nicht nur für Klimaschutz und günstige Energiepreise, sondern auch für Fairness gegenüber den Kunden. Deshalb senken wir die Gaspreise, wenn wir bei der Beschaffung Ersparnisse erzielen.

Ab 1.1. sinken auch STROM- PREISE!²

→ entega.de

* ENTEKA senkt in ihrem Grundversorgungsgebiet Gastarife für ihre Privatkunden. Die Gaspreissenkung erfolgt zum 1. November 2014, bei jenen Tarifen mit laufender Preisgarantie zum Ablauf der Preisgarantie. ² ENTEKA senkt in ihrem Grundversorgungsgebiet Stromtarife für ihre Privatkunden. Die Strompreissenkung erfolgt zum 1. Januar 2015, bei jenen Tarifen mit laufender Preisgarantie zum Ablauf der Preisgarantie.



Oberstraße 2 • 64297 Darmstadt-Eberstadt ☎ 06151 2788800

www.reise-bergstraesser.de

Aktion: für Ihre Reisebuchung ab € 1.500,00 erhalten Sie eine Bordtasche von Travelite geschenkt.

Jahreshauptversammlung der UWIGA

DARMSTADT (ng). Am 15. Oktober fand die gut besuchte Jahreshauptversammlung der UWIGA statt. Nach dem Bericht des Vorstandes über Jahresereignisse und seiner einstimmigen Entlastung war entsprechend Satzung der gesamte Vorstand für die nächsten drei Jahre in geheimer Wahl neu zu wählen. Der langjährige Kassenwart Klaus Hering wollte sein Amt in die Hände von Jüngeren legen und kandidierte nicht mehr. Zur Wahl stellten sich Helmut Klett als Vorsitzender, Wolfgang Heinz als Stellvertreter, als Beisitzer/in Hannelore Anthes und Peter Nissen, als Kassenwartin Gudrun Deutschler. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.



Metzgerei
Kübler
Alles Frisch vom Ladentisch
Bessunger Straße 68 • 64285 Darmstadt • Tel. 06151-63114



Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 2457
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

Pflege und Vorsorge im Alter

**Das Pflgeteam
Marienhöhe**
Für ein Leben in gewohnter Umgebung

Unsere Leistungen:
Kranken- und Altenpflege • Intensivpflege • Sterbebegleitung
Hauswirtschaftliche Betreuung • Individuelle Beratung
24-Stunden-Dienst • Überleitungs- und Familienpflege und
Kinderbetreuung • Hausnotruf • Schulung und Beratung von
pflegenden Angehörigen • Betreuung und Beratung bei Demenz
Betreuung von Demenzwohngruppen

Oberstraße 31 64297 Darmstadt
Telefon (06151) 971900 Fax (06151) 9719010
info@pflgeteam-marienhoehe.de
Sie erreichen unser Büro
Montag bis Freitag von
8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

seit 1996**Pflegedienst Hessen-Süd**
immer in Ihrer Nähe

Einladung
zur Vortragsreihe der PDHS-Academy
25.11.14 Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht
Betreuungsverfügung

16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erbeten: 06151/501400 in den Ge-
schäftsräumen der Pflegedienst Hessen Süd Janssen GmbH im Einkaufs-
zentrum Thüringer Straße, Darmstadt-Eberstadt, gegenüber dem Lebens-
mittelmarkt. www.pflegedienst-hessen-sued.de

**Das Pflgeteam
Marienhöhe**
Für ein Leben in gewohnter Umgebung

**Für unsere Wohngemeinschaft Menschen mit Demenz in
Eberstadt suchen wir eine**
exam. Alten- oder Krankenpflegerin
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
**Pflgeteam Marienhöhe, Oberstraße 31, 64297 Darmstadt
oder per Email an info@pflgeteam-marienhoehe.de**

Einzelbetreuung und Fürsorge

BESSUNGEN (hf). Wenn das Gedächtnis dauerhaft nachlässt, könnte dies ein Anzeichen für Demenz sein. Hierbei hilft der Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH. Unter Berücksichtigung der neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse und Qualitätsrichtlinien bieten sie eine Alltagsbetreuung für Menschen an, die an Demenz erkrankt sind. Für die Betreuung demenziell erkrankter Menschen stehen speziell ausgebildete Pflegekräfte zur Verfügung, die gemeinsam mit dem Patienten mit Hilfe von Spielen, Gedächtnistraining und weiteren, individuell abgestimmten Übungen der Krankheit entgegenwirken können. Dir kompetente Einzelbetreuung hilft nicht nur den Betroffenen selbst, sondern entlastet auch Angehörige.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch, damit allen Beteiligten das Leben mit der Krankheit erleichtert werden kann, denn die ganzheitliche Versorgung ist die Aufgabe des Pflegedienstes. Um dem Anliegen und der Tragweite Ihrer persönlichen Situation gerecht zu werden, wird auch für ein gesundes Miteinander gesorgt. Dabei ist die persönliche Begegnung wichtig. Gemeinsam mit den Beteiligten wird ein sympathischer Umgang erörtert, damit die Arbeit auch im menschlichen Beisammensein Früchte trägt, um eine lebenswerte Zukunft anzugehen. Eine Zukunft, die entsteht für die Leistung am Menschen, für Nächstenliebe, Toleranz, Wärme und Nähe. Der Pflegedienst ist in der Klappacher Straße 86, Telefon 06151 783065.

**Pflegedienst
Conny
Schwärzel GmbH**

**Ihre Partnerin im
häuslichen Bereich**
Telefon: 06151-783065

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Beratung
- ✓ Vermittlung
- ✓ Palliative Versorgung

**„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität.
Für eine ganzheitliche Versorgung!“**
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Klappacher Straße 86 • 64285 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de



Mein Tag in der Demenzwohngemeinschaft Waldmühlenweg

Mein Tag beginnt um 6.45 Uhr. Ich freue mich auf den Tag in „meiner“ WG und frage mich, was mich heute erwartet. Ich betrete den Hausflur, alles still. Scheint eine ruhige Nacht gewesen zu sein. Meine Kollegin vom Nachtdienst bestätigt das. Keiner unserer 13 Bewohner war heute Nacht auffällig. Meine Runde beginnt. Wir haben Frühaufsteher und Morgenmuffel, doch nach zwei Jahren weiß ich, wer zuerst am großen gemeinsamen, bereits gedeckten Frühstückstisch sitzen möchte. Frischer Kaffeeduft erfüllt die WG. Meine Kollegin, die für die Zubereitung der Mahlzeiten, mithilfe der Bewohner, zuständig ist, hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Auch meine zwei Kolleginnen in der Pflege beginnen mit dem morgendlichen Ritual. Na sowas, der Kaffeeduft hat eine noch etwas verschlafene Dame, noch im Nachthemd, an den Frühstückstisch gelockt. Natürlich beendet sie ihr Frühstück, bevor sie geduscht wird. Individualismus und Flexibilität gehören bei uns einfach dazu, denn jede Bewohnerin, jeder Bewohner leidet an einer mehr oder minder schweren Demenz. Der gewohnte Alltag soll so lange wie möglich erhalten werden, da gehört ein Frühstück im Nachthemd bei einigen dazu. Jedem unserer Bewohner wird Achtung und Wertschätzung entgegen gebracht, diesem Maßstab sind wir treu.

Fr. H. erwartet mich bereits ungeduldig. Sie weiß, dass nach der Körperpflege, die solange wie möglich nur mit Hilfestellung stattfindet (Waschhandschuh anreichen, Anleitung zur Körperpflege, Zähne putzen, Haare kämmen, Makeup auflegen, Nägel lackieren etc.) im

bung ein Genuss. Alle Bewohnerinnen schwärmen für ihn. Die gemeinsame Vor- und Zubereitung des Mittagessens hilft auch, den gewohnten Alltag aufrecht zu erhalten. Bei 13 Bewohnern fällt allerlei an, sei es Kartoffeln und Zwiebeln schälen, Salat und Gemüse schneiden oder



Gemeinschaftsraum ein leckeres Frühstück und ein netter junger Mann auf sie wartet. Unser Bundesfreiwilligendienstler ist von Montag bis Freitag jeweils von 7.45 Uhr bis 15.15 Uhr in der WG und macht sowohl die Zeitungsrunde (Nachrichten vorlesen, Kreuzworträtsel, bei Bedarf Sportergebnisse) als auch Spaziergänge rund um die WG. Bei der schönen, natürlichen Umge-

auch einfach mal die Soße umrühren. In der integrierten Küche mit Kochinsel ist das kein Problem. Natürlich kann man dem Treiben in der Küche auch nur zusehen. Alle Mahlzeiten werden gemeinsam eingenommen, wie bei einer großen Familie. Der Sohn von Fr. B. isst heute spontan mit. Auch in solchen Situationen können wir entspannt und flexibel reagieren. Nach dem

Mittagessen kehrt ein wenig Ruhe ein. Einige Bewohner ziehen sich auf ihr liebevoll eingerichtetes Zimmer zurück, andere genießen noch die spätsommerliche Sonne und die angenehmen Temperaturen auf unserer Südwestterrasse, während unser Hausmann (Bewohner) Hr. K. hingebungsvoll die frisch gewaschene Wäsche aufhängt. Gegen 15 Uhr füllt sich der Gemeinschaftsraum wieder zum gemeinsamen Kaffee trinken. Leckerer, nicht selten selbstgebackener Kuchen darf da nicht fehlen. In der Weihnachtszeit werden Plätzchen gebacken, darauf freue ich mich schon besonders. Um Langeweile zu vermeiden, wird nach dem Kaffee Gedächtnistraining gemacht, gemeinsam gesungen, ein Tanznachmittag veranstaltet oder auch mal nur „Stadt, Land, Fluss“ gespielt. Jeden Donnerstagnachmittag findet für interessierte Bewohner ein Erlebnissnachmittag auf der Marienhöhe in Eberstadt statt. Das Angebot umfasst Spaziergänge, Gedächtnistraining, Singen und Kaffeetrinken außerhalb der gewohnten Umgebung, was unsere Bewohner sehr gerne nutzen. Freitagnachmittag kommt dann auch endlich Hope zu Besuch. Sie ist unser Therapiehund und unsere Bewohner können nicht genug von ihr bekommen. So viele Streicheleinheiten, und jeder will mal. Das steckt richtig an. Einmal im Monat wird dann

auch noch ein Ausflug zu einem nahe gelegenen Ziel angeboten, das ist dann wie Urlaub für einige unserer Bewohner. Um wieder zurück zu meinem Tag zu kommen, die abendliche Brotzeit findet gegen 17.30 Uhr statt. Auch hier wird auf mögliche Eigenständigkeit geachtet, das heißt, nicht jeder bekommt sein Brot gestrichen. Puh, das war heute ein langer Tag. So viele Eindrücke, so viele Geschichten, nette Besucher, die jederzeit herzlich willkommen sind. Mein Dienst heute war um 14.15 Uhr zu Ende, die zum Spätdienst eingeteilten Kollegen führen den gewohnten Tagesablauf fort. Heute hatte ich wieder einen sehr schönen „Arbeitstag“, da mein Engagement mir vielfach durch ein Lächeln oder eine Berührung, auch eine Umarmung zurück gegeben wurde. Diese „schönen“ Tag überwiegen, es gibt aber auch anstrengende Tage. Hilfreich an den anstrengenden Tagen ist auf jeden Fall, dass wir uns untereinander im Team sehr gut verstehen und offen miteinander umgehen. Auch die personell sehr gute Besetzung ist ein großer Pluspunkt. Ich möchte meine Arbeit hier nicht missen, auch weil mir die Bewohner inzwischen so sehr ans Herz gewachsen sind. Kommen Sie doch mal vorbei und sehen es sich an. Kontakt: Pflgeteam Marienhöhe, Telefon 06151 971900.

Expertenforum „Pflegebedürftigkeit“ im Alice-Hospital

der Pflegefall eingetreten, wird es für die Betroffenen und deren Angehörige schwierig, sich im Antragsdschungel zurechtzufinden. Die Dipl.-Sozialarbeiterin Petra Wendling vom Pflegestützpunkt Darmstadt versucht in ihrem Vortrag „Pflegeleistungen – was beantrage ich wie und wo?“ am 13. November Licht ins

Dunkel zu bringen. Sie informiert die Teilnehmer über Angebote rund um Themen wie Hilfsmittel, Alltagsbegleiter und Pflegeeinstufungen. Je nach Schwere der Pflegebedürftigkeit und sozialem Umfeld bleibt zur weiteren Betreuung nur das Pflegeheim. Dabei bieten

schiedliche Versorgungsangebote. Wenn Menschen Zuhause vereinsamen, der soziale Kontakt immer mehr abreißt, die Pflegebedürftigkeit zunimmt, kann diese oft kritisch betrachtete Wohnform neue Impulse bieten. Ulrike Rebscher, Pflegedienstleitung im Alice-Altenheim, referiert am 20. November unter

dem Titel „Pflegeheim – ein Ort umfassender Betreuung“. Dabei stehen die Themen Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege und Heimeintrag im Mittelpunkt des Vortrags. Als Alternative zur Heimunterbringung bieten sich die ambulante Versorgung und die Betreuung durch privat organisierte Pflegekräfte an. Diese Themen werden am 27. November und am 4. Dezember beleuchtet. Dabei stehen die Chancen und Grenzen der ambulanten Versorgung unter dem Fokus der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Mittelpunkt. Das Expertenforum erfolgt in enger Kooperation mit der Volkshochschule Darmstadt. Die Vorträge beginnen jeweils um 19 Uhr. Veranstaltungsort ist der Konferenzraum im Alice-Hospital Darmstadt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen sind auf der Homepage www.alice-hospital.de oder www.vhsonline.darmstadt.de oder unter Telefon 06151/402-0 erhältlich.



EINEN UNBESCHWERTEN LEBENSABEND wünscht sich jeder. Aber auch die Vorsorge für den Pflegefall sollte rechtzeitig getroffen werden. (Bild: Joujou_pixelio.de)

Vortrag über Patientenrechte beim Pflegedienst Hessen-Süd

EBERSTADT (hf). Nach etwa sechs Jahre andauernden Auseinandersetzungen verabschiedete der Bundestag am 18. Juni 2009 endlich eine gesetzliche Regelung, die das Selbstbestimmungsrecht des Patienten stärkt und in den Mittelpunkt stellt. Bis dahin konnte man sich nicht darauf verlassen, dass eine bestehende Patientenverfügung berücksichtigt wurde. Jetzt kann es sogar passieren, dass der behandelnde Arzt aufgrund einer bestehenden Patientenverfügung eine Behandlung abbrechen muss, selbst wenn die Möglichkeit der Heilung noch besteht. Der SPD-Abgeordnete Joachim Stünker, der diesen Gesetzentwurf vorgelegt

hatte, begründete ihn damit, dass jeder Mensch das Recht habe, seiner Krankheit den natürlichen Verlauf zu lassen und nicht der modernen Apparatemedizin überlassen werden müsse. Dies entspräche dem verfassungsmäßigen Recht auf Selbstbestimmung. Dem Gesetzentwurf wurde fraktionsübergreifend mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Die damalige Bundesjustizministerin Zypries (SPD) begrüßte diese Entscheidung mit den Worten: „Endlich gibt es mehr Rechtsklarheit und Rechtssicherheit im Umgang mit Patientenverfügungen.“ Aber nicht nur als Patient sollte man wissen, wie man in Situationen ver-

sorgt werden will, in denen man selbst nicht mehr für sich sprechen kann. Auch als z.B. Mieter, Kunde, Vertragspartner – kurz: als Mensch in allen Lebenslagen – ist es gut, geklärt zu haben, wer in diesem Falle für einen sorgt und befugt ist, Entscheidungen zu treffen. Hierfür ist es ratsam, in einer Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung zu klären, wer für welche Bereiche entscheidungs- und handlungsbefugt wird. Was eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung genau ist, wie man sie erstellt und wie man für Situationen vorsorgen kann, in denen man selbst nicht mehr über sich bestimmen kann, wird im Vor-

trag am 25.11. dargestellt. Der Referent Dr. Thomas Milde ist seit 24 Jahren als Rechtsanwalt tätig und seit 14 Jahren Notar in Darmstadt. Als Partner der Traditionskanzlei Knarr & Knopp Milde Netuschil Zimmer verfügt er über eine langjährige Erfahrung mit den Anwendungsfällen rund um diesen Themenkomplex in der Praxis. Dr. Milde ist außerdem Vizepräsident der Notarkammer Frankfurt am Main. Der Vortrag beginnt um 16 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle der Pflegedienst Hessen-Süd Janssen GmbH in Darmstadt-Eberstadt im Einkaufszentrum Thüringerstraße. Um Anmeldung wird gebeten unter: 06151 501400.

Pflege und Vorsorge im Alter

Pflege- und Sozialdienst: Seit einem halben Jahrhundert für die Menschen im Einsatz

DARMSTADT (y-pr). Mit einem Fest für die 160 Mitglieder und Mitarbeiter sowie zahlreiche geladene Gäste hat der Darmstädter Pflege- und Sozialdienst e. V. am 9. September im Darmstädter Justus-Liebig-Haus sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Der Verein, der seinen Sitz in der Hängelstraße 47 hat, zählt zu den größten Sozialeinrichtungen Darmstadts und der Umgebung. Seine Kernaufgabe sieht er darin, kranke und alte Menschen in ihrer gewohnten Umgebung zu betreuen und zu pflegen. Die angestellten Krankenschwestern und Altenpflegerinnen kommen zu den Klienten ins Haus. Dort helfen sie beim Waschen und Anziehen, erneuern Verbände, geben Spritzen und haben ein offenes Ohr für die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Schützlinge. Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins ist der Dienst der sogenannten „Blauen Damen“, sozial engagierte Frauen, die ehrenamtlich im Klinikum Darmstadt eingesetzt sind. Die Blauen Damen unterstützen die Krankenhausmitarbeiter durch Stations- und Labordienste, helfen in der zentralen Notaufnahme und in der Elektivambulanz (Betreuung vor und nach Operationen) und geben Auskunft an den Infopoints des Klinikums.

Eng mit dem Hausfrauenbund verbunden
Der Darmstädter Pflege- und Sozialdienst unterhält enge Beziehungen zum Hausfrauen-

bund Darmstadt, aus dem hervorgegangen ist. Seine Jubiläumsgeschichte beginnt am 30. Juli 1964. An diesem Tag wurde das „Sozialwerk des Hausfrauenbundes“ gegründet, unter dem der 1985 in „Darmstädter Pflege- und Sozialdienst“ umbenannte Verein zunächst tätig war. Martha Welker wurde die erste Geschäftsführerin des Vereins, ihre Schwester Erna Machwirth übernahm den Vorsitz. Bereits zwei Jahre später begannen die ersten Blauen Damen ihren Dienst in den städtischen Kliniken. 1974 erhielt der Verein die Anerkennung des hessischen Sozialministeriums als Altenberatungsstelle.

Modellprojekt „Altenhort“
24 Jahre lang, von 1978 bis 2002, hatte Martha Welkers Nachfolgerin Anne Franz die Geschäftsführung inne. In ihre Zeit fallen weitere wegweisende Projekte. Modellcharakter hatte der Altenhort, eine 1986 in der Hängelstraße eingerichtete Tagesbetreuung für verwirrte ältere Menschen. Neben sinnvoller Freizeitbeschäftigung für die Betreuten galt das Angebot vor allem auch der Entlastung der Angehörigen. Sozialarbeiter aus Polen, Israel und Frankreich interessierten sich dafür. Aus baulichen Gründen – die Decke war zu niedrig und es fehlte eine zweite Toilette – musste der Altenhort nach zehn Jahren zum Leidwesen des Vorstands geschlossen werden.

1985 erhielt der Verein von der stadtnahen Wohnungsbau-Gesellschaft Bauverein den Zuschlag für den Betrieb der Sozialstation in der Seniorenwohnanlage am Schwarzen Weg. Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Bauverein besteht in dem Projekt „Sophia“, einer sozialen Seniorenbetreuung, an der sich der Pflege- und Sozialdienst beteiligt.

Sorge um die „große Pflege“
Seine größte Ausdehnung mit rund 300 Mitgliedern und Mitarbeitern erreichte der Verein in den Neunzigerjahren, als Angehörige für ihre pflegebedürftigen Partner oder Eltern 24-Stunden-Pflegen bestellten. Mehrere Mitarbeiterinnen kümmerten sich damals im Schichtdienst um einen Pflegebedürftigen. Als jedoch preisgünstigere, wenn gleich damals noch illegale Konkurrenz aus Osteuropa in den Markt drängte, ging die Nachfrage nach der sogenannten „großen Pflege“ dramatisch zurück. Damals bangte der Verein um seine Zukunft – zu Unrecht, wie man heute sieht.

Einsatz in ganz Südhessen
2002 übernahm Wolfgang Franz die Geschäftsführung von seiner Mutter Anne Franz, die in den Vorstand wechselte, wo sie bis heute das Amt der 1. Vorsitzenden innehat. Ein Jahr später dehnte der Verein die Familienpflege auf ganz Südhessen aus, 2004 wurde ein Qualitätsbeauftragter eingestellt.

Um seine Zukunft macht sich der Verein heute keine Sorgen mehr. Obwohl es mittlerweile rund 20 Pflegedienste in Darmstadt gibt, ist die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen und pflegerischen Dienstleistungen größer als das Angebot – und wächst. „Wir haben Mühe, alle Anfragen zu erfüllen“, sagt Anne Franz. Das Problem: Es gibt nicht genug Pflegekräfte auf dem Arbeitsmarkt. Vorstand und Geschäftsführung kämpfen um eine höhere Wertschätzung des Pflegeberufs, der ihrer Meinung nach nicht den gebührenden Stellenwert in der Gesell-



ANNE FRANZ ist Vorsitzende des Darmstädter Pflege- und Sozialdienstes. In den Jahren 1978 bis 2002 war sie Geschäftsführerin des Pflege- und Sozialdienstes und initiierte wegweisende Projekte. (Bild: Fotostudio Michels)

schaft genießt. Was Anne Franz antreibt, formuliert sie in einem Satz: „Ich bin eine Verfechterin des Lebens in Eigenverantwortung in den eigenen vier Wänden. Solange das die Menschen wollen, werden wir es mit qualifizierten Pflegekräften ermöglichen.“

Würdigung in Grußworten
Zum Jubiläum hat der Verein eine Festschrift herausgegeben, deren Grußworte sein Wirken würdigen. Dr. Wolfgang Werner, Vorstandsvorsitzender des freien Wohlfahrtsverbandes der Paritätische Hessen, bezeichnet Anne Franz als „Grande Dame der sozialen Arbeit in Hessen“. Weiter sagt Dr. Werner: „Wir sind stolz und froh, eine so erfolgreiche Organisation unter unserem Dach zu haben, als eine von 800 Mitgliedsorganisationen aus allen Bereichen der sozialen Arbeit.“ Anne Franz, langjährige Landesvorsitzende des Paritätischen, war seine Vorgängerin. Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch dankt in seinem Grußwort „für fünf Jahrzehnte im Dienst der Menschen“. Für Klinikdezernent André Schellenberg ist „die Hilfe und Unterstützung der Blauen Damen ... aus dem Klinikalltag nicht mehr wegzudenken“. Sozialdezernentin Barbara Akdeniz schreibt: „Als in Darmstadt alteingesessener, in Familientradition geführter Pflege- und Sozialdienst sind Sie in unserer Pflegelandschaft ein wichtiger und qualitativ hervorragender Bestandteil ... in

Sanitätshaus

Georg Behrmann

seit 1876

Orthopädietechnik Meisterbetrieb und Reha-technik

Rheinstraße 49
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 27 35 15

Im ot.z, Industriestraße 11
64367 Mühlthal (Nieder-Ramstadt)
Telefon 0 61 51 / 3 96 62 40
Fax 0 61 51 / 3 96 62 50

Praktischen Hilfen, die Ihren Alltag erleichtern.

AMBULANTE DIENSTE
KRANKENPFLEGE
SENIORENBERATUNG

DARMSTÄDTER PFLEGE-
UND SOZIALDIENST e.V.

HÜGELSTRASSE 47 · 64283 DARMSTADT · TELEFON 0 61 51 / 1 77 46-0
www.dpsd.de

Hilfe und Pflege bei Ihnen zu Hause!

Bei uns sind Sie in guten Händen.

der Hilfe und Pflege zu Hause und der Familienpflege.“ Die Vorsitzende des Hausfrauenbundes Darmstadt, Ursula Weißling, bestätigt in ihrem Grußwort: „Dem Slogan des Darmstädter Pflege- und Sozialdienstes, ‚Bei uns sind Sie in guten Händen‘, können wir voll und ganz zustimmen.“

Festakt und Festrede
Beim Festakt der Jubiläumsfeier ging der Blick nicht nur zurück auf die vergangenen 50 Jahre, sondern auch nach vorn. Günter Woltering, Geschäftsführer des Paritätischen Hessen, widmete

sich dem Thema „Wachsende Altersarmut – Herausforderung für die sozialen Sicherungssysteme“. Der Darmstädter Pflege- und Sozialdienst ist für die Herausforderung gewappnet. Wolfgang Franz: „Wir werden weiterhin das tun, was wir immer getan haben, nämlich schauen, was die Menschen brauchen, und danach unser Angebot ausrichten.“ Der Darmstädter Pflege- und Sozialdienst e.V. in der Hängelstraße 47 in Darmstadt ist zu erreichen unter Telefon-Nummer 06151 77450.

Soziale Gerechtigkeit in Deutschland

DARMSTADT (hf), „Einmal arm, immer arm?“ ist der Titel der Veranstaltung, zu der der grüne Sozialarbeitskreis am 5. November um 19 Uhr ins Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1 einlädt. Oberbürgermeister Jo-

ander. Es gibt eine sich verfestigende Armut in Deutschland und auch in Darmstadt. Untersuchungen des Eliteforschers Prof. Michael Hartmann ergaben, dass auch bei der Besetzung von Spitzenpositionen

Chancengerechtigkeit für die Kinder aller Einkommenschichten ermöglichen will, nicht hinnehmbar ist. Wenn die Verteilung von Geld, Macht und Arbeit so ungleich ist – und offenbar in gewisser Weise auch vererbt wird – dann führt das zu Ausgrenzung großer Teile der Gesellschaft und widerspricht dem Prinzip der Chancengerechtigkeit.

Welche Möglichkeiten zur Aufhebung dieser Unterschiede bestehen, auch auf kommunaler Ebene, diskutieren Oberbürgermeister Jochen Partsch und der Soziologe Prof. Michael Hartmann am 5. November im Heiner-Lehr-Zentrum. Die Moderation übernimmt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Yücel Akdeniz.

Einmal arm
immer arm

Oberbürgermeister Jochen Partsch im Gespräch mit dem Eliteforscher Prof. Dr. Michael Hartmann über die soziale Gerechtigkeit in Deutschland und Darmstadt

5. November 2014, 19 Uhr
Heiner-Lehr-Zentrum, Kopernikusplatz 1, Darmstadt

Moderation: Yücel Akdeniz,
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN Darmstadt

chen Partsch spricht mit dem Eliteforscher Prof. Dr. Michael Hartmann über soziale Gerechtigkeit in Deutschland und Darmstadt. Das ist ebenfalls eine Realität, die für eine Gesellschaft, die Aufstieg durch Bildung und

eher diejenigen akzeptiert werden, die aus einer „adäquaten Schicht“, das heißt aus reichem Elternhaus kommen. Das ist ebenfalls eine Realität, die für eine Gesellschaft, die Aufstieg durch Bildung und

blumenecke
borger

thomasstraße 9 · 64297 da-berstadt
telefon: 0 61 51 / 59 58 58 und 01 71 / 7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

„Darmstädter Hof“
Simmernmacher

1. November 2014 ab 18 Uhr
Hessen meets Pfalz
Pfälzer Spezialitäten
Bitte vorreservieren!

5. bis 23. November
Rouladenwochen
Die Roulade in ihrer schönsten Variante

175 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51 / 54 56 · www.simmernmacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

Petrusgemeinde: Dank zum Erntedank



BÜHNE FREI war das Motto der Projektwochen in der Bessunger Petrusgemeinde. Unter diesem Slogan wirkten viele Engagierte in und um die Gemeinde zwischen Juni und Juli dieses Jahres, um dem großen Ziel, das Gemeindehaus in der Eichwiesenstraße barrierefrei zu gestalten, näher zu kommen. Geplant sind u.a. ein behindertengerechter Sanitätsbereich im Erdgeschoss, die benutzerfreundliche Umgestaltung der Küchenzeile und ein Geländer an der bereits vorhandenen Rampe zum Gemeindesaal im Hof. Die große Spenden-Resonanz beim Projekt „Aufzug zur Bessunger Kirche“ im vergangenen Jahr (wir berichteten) hat den Kirchenvorstand ermutigt, dieses Folgeprojekt anzugehen – mit großem Erfolg, wie sich jetzt zeigt. Pfarrer Stefan Hücke sowie Gitta Busch und Ingrid Schmidt-Viertel vom Kirchenvorstand verkündeten stolz, dass sich der Spendenstand für das Projekt „Barrierefreies Gemeindehaus“ zurzeit auf knapp 21.500 Euro beläuft. Nun hofft die Gemeinde, dass es ihr gelingt, bis Ende dieses Jahres die „magische Grenze“ von 30.000 Euro zu erreichen. Denn dann würde die Evangelische Kirche von Hessen und Nassau 10.000 Euro als Honorierung dieser Aktivität dazu geben. Als kleines Dankeschön für alle Beteiligten lud die Petrusgemeinde am 12. Oktober nach dem Familiengottesdienst zu einem Erntedankfest ins Gemeindehaus ein. Bei Kaffee, selbst gebackenem Kuchen, einer deftigen Kürbissuppe und guten Gesprächen konnten die zahlreichen Gäste nicht nur das Miteinander pflegen, sondern auch einen Eindruck von der bisherigen baulichen Umsetzung des barrierefreien Gemeindehauses gewinnen. (Bild: Ralf Hellriegel)

GETRÄNKE MUTH
Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

BECK'S
Pils, Gold,
Green Lemon
24 x 0,33
zzgl. Pfand
1l = 1,64 €

Ödenwald Quelle
Classic, Medium, Naturell
12 x 1,0l zzgl. Pfand
1l = 0,50 €
€ 5,95

Ödenwald Quelle
Naturell
6 x 1,5l
zzgl. Pfand
1l = 0,33 €
€ 2,99

€ 12,95
Unser aktuelles Angebot vom 25.10. bis 8.11.14 · Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 9 44 91 6

H

Horst Dachdeckerei

Meisterbetrieb

Leistungsverzeichnis

Steildach

Flachdach

Gründach

Spenglerarbeiten

Dachfenstereinbau

Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35

64297 Darmstadt

Tel. 06151-39 69 770

kontakt@dachdeckerei-horst.de

www.dachdeckerei-horst.de

IHR

ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

STRAUB

GmbH

25 Jahre

Spenglerei und Installation

Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4

Telefon 061 51/ 5 48 47 · Telefax 061 51/ 59 24 86

HOLZBAU GMBH

DÄCHERT

ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

• NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,

• HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN

• DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG

• DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER

• REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt

Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52

www.holzbau-daechert.de

P

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9-12 Uhr

und 14-17 Uhr,

Samstag nach Vereinbarung

Über 100 Jahre

Wallner

„SOFANTASTISCH!“

Wallner Polstermöbel & Deko o.K.

vormals Fa. Klöss

Bessunger Straße 33-35 · 64285 Darmstadt

Tel. 06151-6 35 73

www.raumausstattung-wallner.de

sofas, Sessel

1/2 Preis

Sofort lieferbar!

• Aufarbeiten

• Neubeziehen

• Polstermöbelverkauf

• Möbel-/Dekostoffverkauf

• Innenl. Sonnenschutz

• Gardinen

• Schaumstoffzuschnitte

• Bodenbeläge

Vegane Kochschulung für Kantinenköchinnen und -köche

DARMSTADT (hf). Auf den Herdplatten köchelt das fruchtige Gemüse-Kichererbsenragout, daneben bereitet eine Gruppe Rührtofu mit Rahmspinat und Bratkartoffeln zu, eine andere Gruppe ist mit dem veganen gluten- und lactosefreien Kartoffelsalat mit Radieschen beschäftigt. Schulungsköchin Marketa Schellenberg aus Berlin ist überall und gibt den elf Köchinnen und Köchen von Darmstädter Unternehmen wertvolle Tipps, damit die Rezepte mit vegetarischen und veganen Gerichten perfekt gelingen. Anlass des Workshops in der Schulküche der Alice-Eleonoren-Schule ist die gemeinsame Initiative zur Nahrungsmittelgerechtigkeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, des Caritasverbandes Darmstadt und der VEBU-Regionalgruppe Darmstadt. Die Initiative mit dem

Motto „Darmstadt genießt fair“ startete am Heinerfest sehr erfolgreich mit der ersten vollständigen tierproduktfreien Imbissbude in der Geschichte des Heinerfestes. Der Workshop ist nun der zweite Initiativenbaustein. Die Kantinenköche von Merck, dem EAD und verschiedenen Caritas-Einrichtungen sind gemeinsam mit zwei teilnehmenden Berufsschullehrerinnen an Tipps interessiert, vegane und vegetarische Lebensmittel in den eigenen Speiseplan zu integrieren, denn in der Gastronomie wächst die Nachfrage nach vegetarisch-veganer Küche und einem fleischärmeren, nachhaltigeren Angebot. Marketa Schellenberg sieht dafür mehrere Gründe. Zum einen finden mehr und mehr Menschen Gefallen an gesunder Küche, da sie auf guten Ge-

schmack, Vielfalt und Genuss nicht verzichten müssen und dies alles bei guter Bekömmlichkeit. Zum anderen nehmen Intoleranzen und Allergien immer mehr zu. Mit einer korrekt zusammengestellten und vollwertig veganen Ernährung kann man dem entgegenwirken. Beim Caritasverband Darmstadt arbeiten über 25 Köche und Küchenhelfer in Tagesstätten, Altenheimen und einer Klinik. Je nach Einrichtung werden täglich zwischen 40 und 120 Essen gekocht. Küchenchef Thomas Nauth vom Schweizerhaus ist einer der elf Teilnehmer des Workshops. Schon bei der Imbissbude war er zusammen mit Bastian Ripper, Referent des Vorstandes des Caritasverbandes Darmstadt und der städtischen Bürgerbeauftragten Imke Jung-Kroh sehr engagiert dabei. Nun

wird er die Informationen des Workshops auch an seine Kolleginnen und Kollegen anderer Caritas-Einrichtungen weitergeben. Das ist auch Caritasdirektor Franz-Josef Kiefer, überzeugter Vegetarier, sehr wichtig. „Da hat sich bei uns im Verband in den letzten Jahren schon viel zum Positiven getan. Früher gab es bei unseren Veranstaltungen nur Fleischgerichte, heute nur noch vegetarische Gerichte. Die Qualität ist hervorragend, auch dank der verwendeten Regionalprodukte.“ Jochen Partsch, Schirmherr der Initiative, dankte der Leiterin der Alice-Eleonoren-Schule (AES), Eleonore Jungmann-Ginkel, für die Nutzungsmöglichkeit ihrer Einrichtung. Beim Probieren der Gerichte gerät er ins Schwärmen. Er sei zwar kein Vegetarier, habe seinen Fleischkonsum aber schon reduziert. „Es ist wichtig, der Ernährung mehr Vielfalt und Fairness zu geben, sowohl in Produktions- als auch in Handelsbedingungen.“ Auf all dies möchte die Initiative noch mit zwei weiteren Bausteinen aufmerksam machen: Als Nächstes sollen Restaurants und Kantinen ausgezeichnet werden, in denen besonders gut und abwechslungsreich vegetarisch und vegan gekocht wird. Zum Abschluss wird im Frühjahr 2015 in der Centralstation eine große Veggie-Messe veranstaltet werden. Die Bio-Supermarktkette Alnatura sponserte auch dieses Mal großzügig die gesamten eingesetzten Lebensmittel.

90 Jahre: Angebote zum Jubiläum*



- ◆ **Sondermatratze Nirwana Airflex Jubiläum**, RG 5, mit Schulterabsenkung und Jerseybezug, in den Standardmaßen 90/200 und 100/200 cm anstatt für 449 € für 275 €.
- ◆ Auf alle **Lagerware**, die nicht bestellt werden muss, **sparen Sie die Mehrwertsteuer** von 19%!
- ◆ Alle Gardinendekorationen und Sonnenschutz werden **ohne Montagekosten** geliefert und montiert.

* gültig vom 6. bis 31. Oktober 2014

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 1 51/5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 1 51/5 48 01
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de

Vier Feiertage lang „Ausnahmezustand“: Schön war’s auf der Beerwischer Kerb



NICHT NUR DER KERWEUMZUG zur Beerwischer Kerb wurde von vielen Schaulustigen besucht. Auch die mit Spannung erwartete Kerweredd von Sandra und Danise – vorgetragen in luftiger Höhe, war ein absolutes Highlight. (Zum Bericht)

ENTEKA: Strompreissenkung

DARMSTADT (hf). Noch einmal gute Nachrichten für ENTEGA-Kunden: ENTEGA senkt die Strompreise zum 1. Januar 2015 für alle Privat- und Gewerbekunden. Je nach Tarif sparen ENTEGA-Kunden bis zu fünf Prozent. Damit geht Entega deutlich über die nur leicht abgesenkte EEG-Umlage hinaus. „Die Strompreise sind in den letzten Monaten deutlich gefallen. Von unseren niedrigeren Einkaufskosten sollen unsere Kunden profitieren“, sagt die HSE-Vorstandsvorsitzende Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig. Die Optimierung interner Prozesse, Einsparungen und niedrigere Beschaffungskosten ermöglichen ENTEGA diese Preissenkung. „Wir erreichen damit einen weiteren Meilenstein, nachhaltiges Management und qualitativ hochwertige Produkte mit einer hohen Wettbewerbsfähigkeit zu verbinden“, sagt Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig. Bereits zum 1. November sinken die Erdgaspreise bei ENTEGA um bis zu sieben Prozent. Jeder ENTEGA-Kunde erhält Mitte November eine schriftliche Mitteilung zu seinen ab 1. Januar 2015 gültigen Strompreisen.

Herbstfest des VdK Mühlthal



FÜR 10-, 25- UND 40-JÄHRIGE Mitgliedschaft wurden auf dem Herbstfest des VdK Mühlthal am 11. Oktober treue Mitglieder geehrt. Große Zustimmung gab es für die nächstes Jahr geplante 5-Tages-Fahrt, die auf vielfachen Wunsch um einen Tag verlängert wird. Bei Kaffee und Kuchen konnte man sämtliche Halbtagesfahrten sowie die 4-Tages-Fahrt am Bodensee in einer Diashow Revue passieren lassen. Es wurde in Erinnerungen geschwelgt, unter anderem an ein Geburtstagsfest auf der 4-Tages-Fahrt sowie an einen Heiratsantrag. Brigitte, Wolfgang, Michael und Christine Keil bedanken sich bei allen Mitgliedern für die Geschenke und fühlen sich bestärkt, genauso weiter zu machen wie in den letzten Jahren. (Bild: Veranstalter)

Kampagne „Darmstadt genießt fair“



CARITASDIREKTOR Franz-Josef Kiefer (2.v.l.) und Oberbürgermeister Jochen Partsch schauten VEBU-Großküchenköchin Marketa Schellenberg (2.v.r.) und Workshop-Teilnehmerinnen interessiert beim Anrichten der Gerichte ohne Fleisch und tierische Produkte zu. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

**KLEINANZEIGEN**

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für **€ 5,50**

ACHTUNG ANKAUF!
Von hochwertigen Damen- / Herren-Mänteln, Jacken, Anzügen, Kostümen, Abendgarderobe aller Art. Hochwertige Damen-Handtaschen, auch komplette Nachlässe. Tel. 0177 / 5066621.

**RÜCKBLICK**

1. November 1864 Geburtstag von Prinzessin Elisabeth (Ella), Schwester Großherzog Ludwigs; Heilige der Russisch-Orthodoxen Kirche

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsman:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

„Der kleine Tag“ Musical in Eberstadt

EBERSTADT (ng). Hinter den Sternen, die nur Löcher im Himmelszelt sind, leben die Tage. Sie sind helle Lichtwesen. Jeden Tag kommt einer von ihnen runter auf die Erde. Jeder Tag darf dies nur einmal. Auf der Erde erleben sie aufregende und spannende Dinge ... Diese ungewöhnliche Geschichte ist die Story des Musicals, welches der Projekt-Jugendchor Eberstadt aufführt, und zwar am 2. November um 17 Uhr in der Christuskirche in der Heidelberger Landstraße 155 in Eberstadt. Der Erzähler, der durch die Geschichte führt, wird von Hans-Heinrich Herwig gespielt. Die beteiligten Kinder arbeiten in den Herbstferien engagiert an den Liedern und ihren Rollen unter der Leitung von Kirchenmusiker Stefan Mann: Flotte Songs und träumerische Balladen stehen sich gegenüber, gepaart mit Theaterszenen, eben die Geschichte der verschiedenen Tage ... Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Kinderchorarbeit in Eberstadt gebeten. Die Kinder freuen sich auf viele Gäste!

**GESCHÄFTSWELT-INFOs**

Schaulade-Eberstadt: Trendiger Neustart



NEUERÖFFNUNG IN EBERSTADT: Aus der Schaulade von Hans Ritzert ist nach einigen Wochen Renovierung die Schaulade-Eberstadt geworden. Modernes Interieur und trendiges Sortiment kennzeichnen den Wandel im beliebten Fachgeschäft in der Schwanenstraße 45. Die Inhaber Annette (Bild) und Norbert Jung freuten sich am Donnerstag über den regen Andrang zum Geschäftsstart, und auch viele Kunden lobten die Veränderungen in dem alteingesessenen Eberstädter Traditions-geschäft. Top-Marken wie Dibbern, Räder, Greengate, Sander, Delicia, Asa, Blomus oder Adhoc und Hultquist sollen auch in Zukunft für zufriedene Kunden sorgen. Die Schaulade gibt es auch online auf www.schaulade-eberstadt.de. (Bild: Ralf Hellriegel)

Songwriter und Produzent Nosie Katzmann in Concert



WIE HAT MAN SICH EINEN DER ERFOLGREICHSTEN DEUTSCHEN BERUFSMUSIKER VORZUSTELLEN? „Hotelzimmer zertrümmert“? Laut, exzentrisch und mit Allüren? Aber nein, davon kann in diesem Fall keine Rede sein – Nosie Katzmann (Bildmitte mit Gitarre) ist ein ruhiger, freundlicher und bescheiden gebliebener Mensch, dem Ruhm wenig bedeutet. Ab Anfang der Neunziger landete Nosie Katzmann einen Nummer-1-Hit nach dem nächsten. Teilweise hatte er weltweit zeitgleich bis zu zwölf (!) Titel in den Charts. Songs wie „Mr. Vain“, „More and More“ oder „Right in the Night“ werden heute noch regelmäßig im Radio gespielt und finden sich auf allen Samplern zu den Neunzigern. Nicht selbst als Interpret ein „berühmtes Gesicht“ geworden zu sein, hat der Produzent weltbekannter Hits früher gelegentlich bedauert. Doch jetzt wirkt er rundum zufrieden, an seinem Leben ändern würde er nichts – obwohl er sich auch mal vorstellen konnte, Familie zu gründen und „Hausmann“ zu werden. „Hat sich aber nicht so ergeben!“ Vieles sieht er inzwischen mit „Altersweisheit“, wie er augenzwinkernd zu verstehen gibt: „Das einzig wirklich Gute am Geld ist: Es macht frei. Zuviel Ruhm jedoch macht unfrei.“ Deshalb genießt er es heute durchaus, in der intensiveren Atmosphäre vor kleinerem Publikum aufzutreten. Wovon sich ein großes Publikum am 9. Oktober im ausverkauften Jagdhofkeller überzeugen konnte. Die Volksbank Darmstadt-Südhessen hatte zu diesem Konzert des bekannten Songwriters und Musikproduzenten eingeladen. (Bild: Ralf Hellriegel)

**AUS DEM WACHBUCH**

Müllcontainerbrand

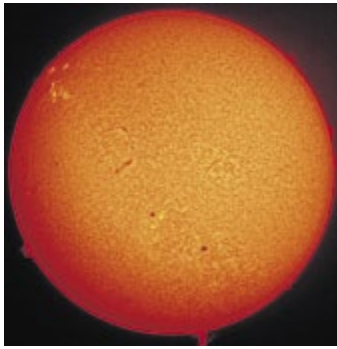
EBERSTADT (ots). Unbekannte setzten in der Nacht von Freitag (17.) auf Samstag (18.) mehrere große Müllcontainer in Brand. Gegen 00.38 Uhr wurde ein brennender Container in der Kirnberger Straße festgestellt, kurz darauf weitere brennende Container in der Kirchanne, Stresemannstraße und auf dem Gelände der Wilhelm-Hauff-Schule. Die Feuer konnten durch die Berufsfeuerwehr Darmstadt schnell gelöscht werden. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief ohne Erfolg.

Unfallflucht

EBERSTADT (ots). Am 18.10. um 16.21 Uhr kam es in der Mühlthalstraße in Eberstadt in Höhe der Hausnummer 77 zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Kraftfahrer schwer verletzt wurde. Der Geschädigte war mit seinem Kraftrad (DA B 654) in Richtung Mühlthal unterwegs. Aus noch ungeklärten Gründen stürzte der Geschädigte und verletzte sich schwer. Am Unfall beteiligt soll ein Pkw-Fahrer gewesen sein, der sich nach dem Unfall in Richtung Mühlthal entfernte, ohne seinen Pflichten als Unfallbeteiligter nachzukommen.

Unsere Sonne: Lebensspenderin und Todesstern

BESSUNGEN (ng). Trillionen von Sternen füllen die grenzenlosen Räume des Universums. Einer dieser Sterne ist für uns besonders wichtig – die Sonne. Ohne ihr Licht und ihre Wärme wäre nicht nur kein Leben auf unserem Planeten entstanden, es gäbe auch kein Wetter. Ohne Sonnenenergie triebe die Erde als eisgepanzelter, toter Felsklotz durch die Weiten des Weltalls. Doch woher nimmt die Sonne ihre riesigen Energiemengen, die sie schon seit fast fünf Milliarden Jahren in Form von Licht und Wärme in das Weltall strahlt? Davon hängt auch das zukünftige Schicksal unserer Sonne ab und damit auch das unserer Erde. Wenn der Sonnenofen erkalte, bedeutet dies das Ende allen Lebens auf der Erde. Bevor die Sonne erkalte, wird sie sich aufblähen und zu einem roten Riesenstern werden. Dieser bedeutet den Feuertod für die Erde. Doch schon lange vorher wird die Erde als heißer, öder und toter Felsklumpen um eine immer heller strahlende Feuerkugel taumeln. Wann wird dies eintreten? Der Vortrag von Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller von der Universität und dem Planetarium Stuttgart beantwortet auch diese spannende Frage am 1. November um 20 Uhr in der Volkssternwarte. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter www.vgsa.de. Eintritt: 4 Euro, für Kinder und Mitglieder der Volkssternwarte ist der Eintritt frei. Die Besucher werden gebeten, auf dem Waldparkplatz zu parken und den asphaltierten Fußweg (ca. 5 Minuten) zur Sternwarte zu gehen. (Bild: Veranstalter)



FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

Die ersten Frankensteiner

EBERSTADT (nf). In diesen Tagen ist Burg Frankenstein wieder durch das Halloween-Spektakel belegt, dabei haben all diese Monstergeschichten, zum Leidwesen mancher Gruselfans, mit der mittelalterlichen Burg rein gar nichts zu tun. Es sind alles geschäftliche, wenn auch sehr erfolgreiche Erfindungen. Der Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein bemüht sich dagegen, die wahre Geschichte der Burg weiter zu erforschen, denn es liegt tatsächlich noch manches im Dunkel der Vergangenheit verborgen. Das gilt besonders für die Frühzeit des Frankensteins. „Oben in der Burg auf dem Frankenstein“ (super castro in frankenstein) heißt es in einer Urkunde von 1252. Hier wird eine Burg auf dem Frankenstein erstmals erwähnt. Die Burg selbst war namenlos, der Berg hieß „Frankenstein“. Aussteller der Urkunde und Burgherr war ein gewisser Konrad von Breuberg. Eine Familie namens Frankenstein gab es an der Bergstraße noch nicht. Erst Konrads Nachkommen nannten sich „Herren zu Frankenstein“ und setzten sich bis zum heutigen Tage fort. Über die Frühzeit von Burg Frankenstein bringt Michael Müller, 2. Vorsitzender des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein, nun interessante Neuigkeiten. Die Zuhörer erhalten einen Einblick in die Arbeitsweise wissenschaftlicher Forschung, wie man aus unterschiedlichen schriftlichen Quellen ein historisches Geschehen rekonstruieren kann. Besonders geht es um die Fragen: Woher stammt die erste Generation der Burgbesitzer im 13. Jahrhundert? Gab es frühere oder andere Familien Frankenstein? Was sind die baugeschichtlichen Ursprünge der Burg? Die Zuhörer erwartet ein ebenso interessanter wie anspruchsvoller Vortrag am 3. November um 19 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal. Der Eintritt ist frei.

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
933553
Kabel- und Sat-Empfang.
374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer, preisgünstiger Flughafentransfer
Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

Breitwieser BESTATTUNGEN

06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

SACHSENCAR
AUTOVERMIETUNG
z. B. Ford Fiesta ab 29 € / Tag
Nutzen Sie unser günstiges Wochen- oder Monatsangebot
Beispiel:
7 Tage ab 159 € incl. 1111 km
28 Tage ab 359 € incl. 2222 km
Transporter ab 35 € und auf Anfrage
www.sachsencar.de
Griesheim, Wilhelm-Leuschner Str. 270
Ecke Nordring
Telefon 06155-62049

96 96 93

DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Wer
+ Was
= Wo

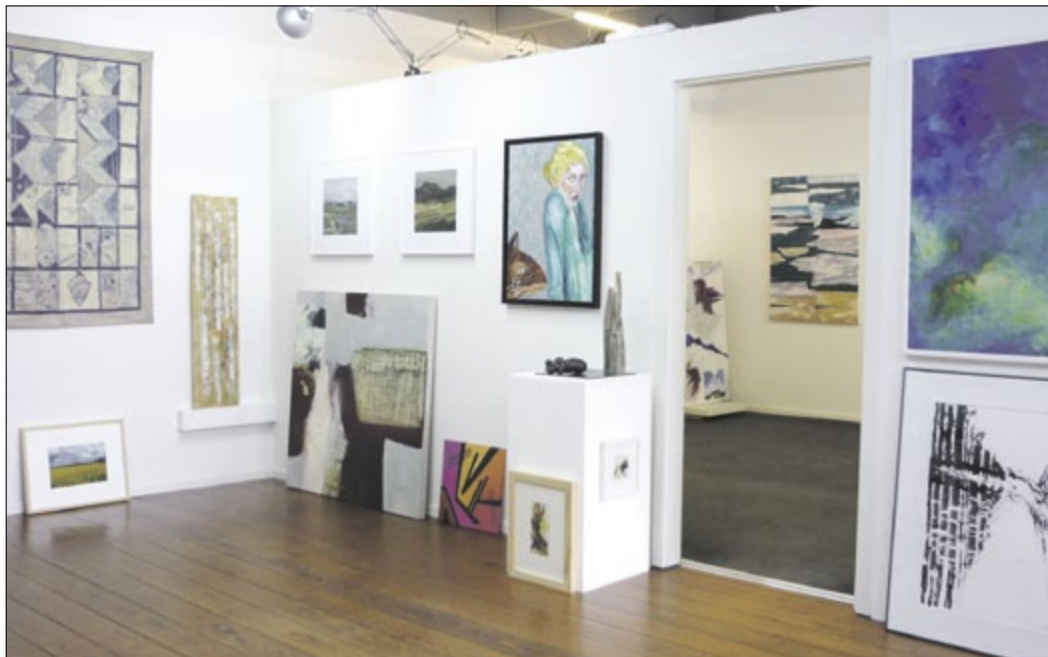
In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers
„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.
Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:
0 61 54-69 65 52
0172-6904 104

WER
+ WAS
= WO

WER
+ WAS
= WO

© Ralf-Hellriegel-Verlag

Vernissage „artenreich“ in der Galerie Trigon



DIE DRITTE GROSSE HERBST VERNISSAGE startet in der Galerie Trigon in Darmstadt-Eberstadt, Oberstraße 12, am 26. Oktober um 18 Uhr. Die KünstlerInnen der Galerie stellen ihre neue Kollegin Heidi Schrickel vor. Mit Spannung und Neugierde erwartet die Galeristin Karin Feuchtinger wie jeden Herbst die neuesten Arbeiten ihrer KünstlerInnen. Dabei lädt der Ausstellungstitel „artenreich“ ein, die Vielfalt der Techniken, Themen und Malstile kennenzulernen. Heide Schrickel, Brigitte und Herbert Blumschein, Eva-Maria Breuninger, Gerdie Eschenbächer, Klaus Feuchtinger, Grete Kaltenhofer, Alice Keller und Rüdiger Reeg zeigen Malerei in verschiedenen Techniken. Die Schaufenster präsentieren Skulpturen von Heinz-Werner Feuchtinger und Gisela Gromer-Königsfeld. In der Galerie bestimmt ein wandfüllendes Textilobjekt von Mechthild Feuchtinger den Raum. Daneben zeigt Reinhard Glöckner seine neuesten Fotografien und die Galeristin Karin Feuchtinger ihre großformatigen Collagen. Zur Eröffnung spielt Gunilda Wörner auf Ihrem Violoncello. Die Ausstellung „artenreich“ läuft bis 20. Dezember. (Bild: Veranstalter)

Ein fantastischer Roman für Jung und Alt

BESSUNGEN (hf). Frank Schuster liest in der Bessunger Knabenschule aus seinem fantastischen Roman „Das Haus hinter dem Spiegel“ für kleine und große Zuhörer. Zum Inhalt: Manche meinen, rechts und links kann man nicht verwechseln? Von wegen – fragt mal Eliza! Ist sie wirklich in die Welt hinter den Spiegeln gelangt oder erzählt sie bloß wieder eine ihrer Unsinnsgeschichten? Sie ist ohnehin ziemlich

aufmüpfig in letzter Zeit, findet Papa. Dabei ist sie doch erst zehn und noch gar nicht in der Pubertät. An allem ist bestimmt dieses Buch aus der Schulbibliothek schuld: „Alice hinter den Spiegeln“, Fortsetzung des berühmten Romans „Alice im Wunderland“. Ihre Schwester Lorina macht sich Sorgen. Gemeinsam versuchen sie, Elizas seltsamen Verwandlung auf die Spur zu kommen ... „Das Haus hinter dem Spiegel“ (mainbook

Verlag) ist ein fantastischer Roman für Jung und Alt. Gespickt mit literarischen Anspielungen auf Lewis Carrolls Alice-Bücher erzählt er die spannende Geschichte einer Zehnjährigen, die aufbegehrt. Frank Schuster lebt als Journalist und Autor in Darmstadt. Die Lesung „Das Haus hinter dem Spiegel“ findet am 2. November, 16 Uhr, in der Bessunger Knabenschule statt. Weitere Infos unter www.knabenschule.de.

Szenische Erstaufführung des Tanhäuser

DARMSTADT (hf). Zum ersten Mal seit 1850 wird die Oper Tanhäuser des Darmstädter Hofkapellmeisters Carl Amand Mangold (1813-1889) szenisch in Darmstadt aufgeführt. Diese Aufführung entstand in Zusammenarbeit mit dem Beethoven Akademie Orchester Krakau und dem Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg-Buchholz und wird am 2. November 2014 um 17 Uhr im Darmstadtium Darmstadt zu erleben sein. Der Hofkapellmeister Mangold stammte aus einer Darmstädter Musikerfamilie und prägte das Musikleben der Residenzstadt Darmstadt maßgeblich mit. Er komponierte den Tanhäuser nach einem Libretto des österreichischen Schriftstellers Eduard Duller zeitgleich mit Richard Wagner. Begonnen im Herbst 1843 beendete Wagner sein Werk am 29. Dezember 1844 und Mangold seine Oper eine Woche später, am 6. Januar 1845. Diese wurde 1846 in Darmstadt uraufgeführt. Im Rahmen der Darmstädter Residenzfestspiele 2006 wurde durch Wolfgang Seeliger und den Konzertchor Darmstadt die erste konzertante Wiederaufführung seit 1850 erarbeitet. In editorisch höchst aufwendiger Arbeit wurde aus dem bis dato handschriftlich vorliegenden Originalnotenmaterial eine Partitur und Aufführungsmaterial erstellt. Weitere Infos und Ticket unter www.konzertchor-darmstadt.de.

Ein Clown sucht Weihnachten



OTSCH LIEBT DEN ZAUBER zu Weihnachten. Eine Frage jedoch bleibt jedes Jahr offen: Gibt es das Christkind? Oder ist es doch der Weihnachtsmann mit Rentierschlitten? Otsch versucht das Unmögliche. Nämlich einen Blick auf die sagenumwobenen Gestalten zu erhaschen. Er beschließt daher, die Zeit stille stehen zu lassen, um dann besser den Weihnachtsmann oder das Christkind „einfangen“ zu können. Mit Hilfe der Dunkelheit und des Winters erstarrt er und wartet. Mit Tollpatschigkeiten, Poesie und Charme, mit Schattenspiel, Licht und wunderschönen Objekten und mit einer (un)erwarteten Begegnung verzaubert Clown Otsch seine Zuschauer und bringt ein Weihnachtsfest auf die Bühne, wie man es nie zuvor gesehen hat. Für Kinder ab 4 Jahren am 30. November um 15 Uhr im Halbnun-Theater. (Bild: Veranstalter)

Kunstpreis und Kunsthandwerkspreis 2014

MÜHLTAL (hf). Am 13. November findet um 19 Uhr im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt die Eröffnungsfeier der gemeindlichen Kunstausstellung statt. Die von der Gemeinde Mühlthal ausgerichtete Ausstellung bietet einen Einblick in das künstlerische Schaffen der in Mühlthal lebenden Künstler und Hobbykünstler. Leitgedanke der Ausstellung ist es, allen in Mühlthal wohnenden und wirkenden Künstlern und Hobbykünstlern die Möglichkeiten zu geben, ihre Arbeiten und Exponate öffentlich auszustellen. In Anerkennung der anspruchsvollen, vielfältigen und exklusiven Arbeiten wurde im Jahr 1986 erstmals der Kunstpreis und ab dem Jahre 1988 der Kunsthand-

werkspreis verliehen. An der diesjährigen Ausstellung beteiligen sich neben zahlreichen erwachsenen Künstlern auch wieder Kindergruppen. Die Ausstellung umfasst Kunstwerke aus unterschiedlichsten Werkstoffen. Die Kunstwerke können vom 14.11. bis einschließlich 20.11. täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt besichtigt werden. Bei der Eröffnungsfeier am Donnerstag (13.11.) werden, entsprechend dem Vorschlag des Preisgerichtes, der Kunstpreis 2014 und der Kunsthandwerkspreis 2014 der Gemeinde Mühlthal durch Frau Bürgermeisterin Dr. Mannes, dem Vorsitzenden des Sport-, Kultur- und Sozial-

ausschusses, Matti Merker und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Rainer Steuernagel, verliehen. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet die Odenwälder Seniorenband „Drei vom Lande“ mit flottem Swing.

Mini Gottesdienst

EBERSTADT (ng). Die evangelischen Kirchen in Eberstadt veranstalten am 15. November um 16 Uhr im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche in der Heidelberger Landstraße 311 einen Gottesdienst für Familien mit Kindern von 0 bis 4 Jahren. Bei Kaffee, Tee und Keksen kann man den Nachmittag mit anderen Familien ausklingen lassen.

Solvente
Mieter
gesucht?

Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

120 Jahre Gesangverein Germania 1894 e.V.

EBERSTADT (hf). „120 Jahre Gesangverein Germania 1894 e.V. Darmstadt-Eberstadt“ unter diesem Motto steht in diesem Jahr der traditionelle Ehren- und Familienabend des Vereins am 1. November um 19 Uhr im Haus der Vereine in Eberstadt. Den Gästen wird Gelegenheit gegeben, den musikalischen Stellenwert der Chöre unter der Dirigentin Angelika Henß zu begutachten, und sie sind dabei, wenn langjährige und verdiente Mitglieder vom Hessischen Sängerbund und vom Verein ausgezeichnet werden. Der weitere Verlauf des Abends steht im Zeichen der Unterhaltung und gemütlichen Beisammenseins. Alle Vereinsmitglieder und Freunde der Germania sind herzlich eingeladen, Gäste sind willkommen.

„ChurchNight“ für Jugendliche

BESSUNGEN (hf). Zur „ChurchNight“ am Freitag (31.) ab 18 Uhr lädt die evangelische Kirche in Bessungen ein. Ab 18 Uhr können Jugendliche in der Bessunger Kirche, Am Kapellberg 2, etwa herausfinden, was Menschenrechte mit der Reformation zu tun haben. Zu jeder vollen Stunde gibt es eine kurze Andacht. Es stehen Stationen und Angebote zu den Themen Menschenrechte, Reformation, Freiheit und Nächstenliebe bereit. Dazu können Jugendliche an kreativen Angeboten wie Theaterworkshops und Musik in und um die Bessunger Kirche teilnehmen. Um 22 Uhr klingt die „ChurchNight“ mit einem Jugendgottesdienst aus. Weitere Informationen bei Gemeindepädagogin Regine Häge unter 06151 3530148 oder per Mail unter regine.haegel@evangelisches-darmstadt.de.

„Divas“ - das neue Programm von Petra Bassus und den Swinging Tuxedos

DER EINZIGARTIGE GLANZ von Marlene, Tina, Aretha, Ella, Celia, Hildegard, Barbra, Edith, Billie, Joni, Marilyn, Juliette, Whitney, Madonna und anderen strahlt auf, wenn Petra Bassus sie mit weltbekannten Liedern und Chansons zum Leben erweckt. Die überregional bekannte Sängerin zeigt ihr aktuelles Programm mit den Swinging Tuxedos am 7. November um 20 Uhr im Christophorus-Haus der Evangelischen Südgemeinde, Herdweg 122. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten. (Bild: Veranstalter)

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org

☎

WICHTIGE RUFNUMMERN

◆ Apothekennotdienst

0180-1555779317

<http://darmstadt-online.de/notdienst>

◆ Ärztl. Bereitschaftsdienst

* Telefonate werden aufgezeichnet 061 51-89 66 69*

◆ Aids-Beratung (9-17 Uhr)

0 61 51-2 80 73

◆ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service

0 61 51-50 50

◆ Bezirksverwaltung Eberstadt

0 61 51-13 24 23

◆ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst

0 61 51-17 74 60

◆ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst

0 61 51-3 60 66 11

◆ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz

0 61 51-3 60 66 80

◆ Feuerwehr/Rettungsleitstelle

112

◆ Frauenhaus

0 61 51-37 68 14

◆ Frauennotruf (Pro Familia)

0 61 51-4 55 11

◆ Gemeindeverwaltung Mühlthal

0 61 51-14 17 0

◆ Gesundheitsamt

0 61 51-33 09 0

◆ Giftnotrufzentrale

0 61 31-192 40

◆ Kinderschutzbund

0 61 51-3604150

◆ Krankentransport

0 61 51-192 22

◆ Medikamentennotdienst

08 00-1 92 12 00

◆ Notdienst der Elektro-Innung

0 61 51-31 85 95

◆ Pflegedienst Conny Schwärzel

0 61 51-78 30 65

◆ Pflegedienst Hessen Süd

0 61 51-50 14 00

◆ Pflegeteam Marienhöhe

0 61 51-97 19 00

◆ Polizeinotruf

110

◆ Stadtverwaltung Darmstadt

0 61 51-1 31

◆ Telefonseelsorge

08 00-1 11 01 11 o. 08 00-1 11 02 22

◆ Zahnärztlicher Notdienst

0 61 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?
Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de